

Stuttgart, 18.09.2023

Besetzung der Fachjury zur Vergabe von Fördermitteln im Bereich Interkultur

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	10.10.2023 11.10.2023

Beschlussantrag

In die Fachjury für die Projektmittelvergabe im Bereich Interkultur werden neu berufen:

- Mehrnousch Zaeri-Esfahani (Karlsruhe), Autorin, Erzählerin und Referentin der DENKwerkstatt. Ihre Bücher und Essays wurden unter anderem mit dem Leipziger Lesekompass, dem LesePeter der GEW, von der ZEIT, dem Deutschlandfunk, der UNO oder dem Goethe-Institut ausgezeichnet. Als interkulturelle Trainerin schult sie bundesweit Berufstätige aus Bildung, Verwaltung, Haft, Pflege und Jugendhilfe. Sie ist Trägerin des Demokratiepreises des Deutschen Bundestages.

Als Mitglied der Fachjury wird erneut berufen:

- Heidi Schäfer, Koordinatorin für die Vernetzung und Qualifizierung Bürgerschaftlich Engagierter in der Flüchtlingsarbeit, LHS Stuttgart – Sozialamt

Die neuen Mitglieder werden für drei Jahre (Jurysitzungen 2023, 2024 und 2025) berufen. Eine erneute Berufung ist möglich.

Kurzfassung der Begründung

Begründung

- Die Mitglieder der Fachjury Interkultur werden gem. Ziff. 5 der „Richtlinie zur Förderung von Projekten im Bereich Interkultur“ vom 13.10.2021 (GRDrs 813/2021) auf Vorschlag der Kulturverwaltung und nach Beratung im Ausschuss für Kultur

und Medien vom Verwaltungsausschuss des Gemeinderats berufen. Eine einmalige erneute Berufung ist möglich.

- Die Fachjury wird damit betraut, über die Projektförderung im Fachbereich Interkultur auf Grundlage der bestehenden Förderrichtlinien zu entscheiden. Die Entscheidung der Jury ist bindend, unabhängig und weisungsgebunden.
- Die nächsten Jurysitzungen zur Vergabe von Fördermitteln im Bereich Interkultur werden im November 2023 für das 1. Halbjahr 2024 und im Mai/Juni 2024 für das 2. Halbjahr 2024 stattfinden.
- Den laufenden Berufungen entsprechend verbleiben bis einschließlich Juni/Juli 2025 in der Fachjury (GRDRs 467/2023): Alon Wallach (Stuttgart) mit Expertise im Bereich Musik, Komposition und interreligiösen Dialog (2. Vorsitzender Trimum e.V.) und Mike Schattschneider (Stuttgart), Expertise im Bereich Kulturpädagogik und diversitätsorientierte Öffnungsprozesse (Leiter Bildung und Vermittlung des Linden-Museums).

Den Richtlinien entsprechend sind die Mitglieder der Fachjury mit der künstlerischen und theoretischen Praxis im Bereich Interkultur professionell vertraut. Zusätzlich verfügt jedes Mitglied über eine spezifische Expertise, um der breiten Aufstellung des Fachbereichs mit seinen interdisziplinären Sparten gerecht zu werden.

Als neues Mitglied soll mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani eine Person in die Jury berufen werden, die Ihre künstlerische Expertise vor allem im Bereich der Literatur und Erzählkunst hat und gleichzeitig die diversitätsorientierte Perspektive der aktuellen Jury erweitert. Zudem ist sie in der Kulturszene in Baden-Württemberg herausragend vernetzt und stellt somit eine weitere Schnittstelle für inter-, trans-, multi- und polykulturelle Initiativen, Vereine und Künstlerinnen und Künstler dar. Als Karlsruher Künstlerin bringt sie einen „Blick von außen“ auf die Szene in Stuttgart mit.

Heidi Schäfer bereichert die Jury mit ihrer Expertise über die Ehrenamtlichen und Kunstschaffenden, die sich innerhalb der Flüchtlingsunterkünfte in Stuttgart engagieren und ist damit ein unverzichtbares Mitglied der Jury, um auf einem aktuellen Wissensstand rund um die sozialen Netzwerke zu bleiben.

Mehrnousch Zaeri-Esfahani

Die Autorin und Geschichtenerzählerin Mehrnousch Zaeri-Esfahani flüchtet mit 10 Jahren 1985 mit ihrer Familie aus ihrer Heimat Iran nach Deutschland. In Heidelberg wächst sie auf und engagiert sich als Sozialpädagogin 17 Jahre lang im Bereich Migration und Diversität. Ab 2012 betätigt sie sich zunehmend als Referentin mit der Methode Storytelling und feiert als Autorin 2016 ein Doppeldebüt mit zwei Romanen. Sie erhält zahlreiche Auszeichnungen und Nominierungen. In ihren Workshops und Vorträgen geht es um das Geschichtenerzählen gegen Hass und Populismus. Es geht um Licht gegen Finsternis, um Liebe, Demokratie, Integration und gesellschaftlichem Zusammenhalt. In ihren Erzählstunden gehört die Hälfte der Zeit den Geschichten und Fragen der jungen Menschen, sagt die Autorin, die unter anderem mit dem Leipziger Lesekompass, dem LesePeter der GEW, von der ZEIT, dem Deutschlandfunk, der UNO oder dem Goethe-Institut ausgezeichnet wurde.

Klimarelevanz

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Klimaschutz sind nicht quantifizierbar.

Ein Teil der Jurysitzungen findet digital statt. Alle Jurymitglieder kommen aus Stuttgart und Baden-Württemberg, dadurch entfallen lange Reisewege. Die Anreise erfolgt i.d.R. klimaneutral mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt beim Sachkonto 43180000 Zuschüsse an übrigen Bereich, Auftrag 417IKUL20, zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>